

Schweizer Berufsmeisterschaften 2014: Beste „Fachfrau Gesundheit“ Alexandra Najer

Alexandra Najer aus Dagmersellen schreibt Geschichte: Sie trägt den FaGe Schweizer Meistertitel in den Kanton Luzern.

„Ich kann es nicht fassen, dass ich den ersten FaGe Schweizer Meistertitel gewonnen habe“, sagt Alexandra Najer. Die Kandidatin aus dem Kanton Luzern hat mit 812 von 920 möglichen Punkten bei den SwissSkills Bern 2014 Gold und den Titel „Beste Fachfrau Gesundheit 2014“ geholt.

Auf dem zweiten Platz rangiert Carolin Abromeit aus dem Kanton Aargau. Bronze ging an Flavia Schönle aus dem Kanton Bern. Für den Berufsstand Fachfrau / Fachmann Gesundheit (FaGe) ist diese Leistung absolute Premiere.



swiss skills Bern 2014

1. Schweizer Berufsmeisterschaften
1^{er} championnat suisse des métiers
1^o campionato svizzero delle professioni
1. campionadi svizzer da professiun
17. – 21.09.2014



(v.l.: Carolin Abromeit, Alexandra Najer, Flavia Schönle)

„Es ist ein unbeschreibliches Gefühl“, sagt Alexandra Najer, „eine derart grossartige Auszeichnung zu bekommen, macht mich stolz. Ich habe den besten Beruf gewählt, den es gibt.“ Die Gratulationen nimmt sie von Bernhard Wegmüller, Vorstandspräsident von OdASanté, und von Geschäftsführer Urs

Sieber entgegen. Anwesend waren auch Vertretungen der Careum Stiftung, Hauptpartner des OdASanté Pavillons an den SwissSkills Bern 2014, sowie von den Organisationen der Arbeitswelt aus der Zentralschweiz (ZIGG), den Kantonen Aargau und Bern.

„Wir haben heute Geschichte geschrieben“, sagt Urs Sieber in einer kurzen Ansprache, anlässlich der Medaillenvergabe. „Bislang gab es in unserer Branche noch keinen vergleichbaren Wettkampf.“ Tatsächlich war es das erste Mal überhaupt, dass Fachfrauen/-männer Gesundheit an einem Schweizer Berufswettkampf teilnahmen. „Ich bin stolz, dass es uns gelungen ist, die

OdASanté

Branche derart gut ins Schaufenster zu stellen, sie in ihrer Ganzheit zu zeigen und das Publikum auf die zahlreichen Aus- und Weiter-

bildungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen, die es in unserer Branche gibt. Die Leute sollen Lust bekommen, in die Gesundheitsbranche einzusteigen.“

„Schön, dass auch die Gesundheitsberufe ihren verdienten Platz an der Berufsmeisterschaft finden und so an Sichtbarkeit beim jungen Publikum gewinnen – sind es doch alles attraktive Professionen mit Perspektiven für ein ganzes Berufsleben –

Berufe mit Zukunft eben“, sagt Hans Gut, Präsident der Careum Stiftung.



careum Weiterbildung

Wer fliegt nun nach Sao Paulo?

Welche der drei Kandidatinnen nun nach Sao Paulo an die World Skills darf, zeigt sich in den nächsten Wochen. OdASanté plant ein Auswahlverfahren um zu testen, welche der drei Gewinnerinnen tatsächlich den Weg nach Brasilien auf sich nehmen darf. „Ein Engagement auf Stufe World Skills setzt nämlich einen grossen Willen, viel Zeit und vor allem Mut voraus“, sagt Urs Sieber. „Daher will ein solches Engagement wohl überlegt sein.“

„Es war eine Freude, den jungen FaGe bei der anspruchsvollen Arbeit zuzuschauen: mit Herzblut und Engagement, aber ebenso mit analytischem Wissen demonstrierten sie ihren wichtigen Beruf und ihr Können einem jungen Publikum“, zieht Hans Gut, Präsident der Careum Stiftung, erfreut Bilanz. Ein derart erfolgreicher Event wäre ohne das Engagement zahlreicher Partnerorganisationen nicht möglich gewesen.

Nähere Infos unter:

www.swisskillsbern2014.ch/de/medien/dokumente.php

sowie unter:

www.odasante.ch/Medienecho.html